

ERGEBNISPROTOKOLL

Anlass: 4. Mitgliederversammlung der „LAG Nordfriesland Nord e.V.“ in der neuen Förderphase (10. Mitgliederversammlung gesamt)
Dienstag, 12. Dezember 2017 in Bergers Gasthof in Enge-Sande

Versammlungsleitung: Wilfried Bockholt

Protokoll: Carla Kresel

Tagesordnung

1. Begrüßung, Genehmigung der Tagesordnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Kassenbericht
3. Entlastung des Vorstandes
4. Bericht des Vorsitzenden und der Geschäftsstelle
5. Neuwahl des LAG-Vorsitzenden
6. Verschiedenes

Anlagen:

1. Liste der Teilnehmenden
2. Präsentation des Regionalmanagements zur Veranstaltung
3. Liste der Vereinsmitglieder

TOP 1: Begrüßung, Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der letzten Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit (Folien 1 – 3)

Herr Bockholt stellt fest, dass weniger als die Hälfte der 180 Vereinsmitglieder anwesend sind. Nach § 8 (3) der Satzung ist die Mitgliederversammlung somit erst nach einer 15 minütigen Vertagung beschlussfähig, wenn dann mehr als 10 Mitglieder anwesend sind. Vor diesem Hintergrund wird TOP 4 mit dem Bericht des Vorsitzenden und der Geschäftsstelle vorgezogen. Es gibt von den Anwesenden keine Anmerkungen zur Tagesordnung oder zum Protokoll der letzten Mitgliederversammlung.

TOP 3 (vorgezogen): Bericht des Vorsitzenden und der Geschäftsstelle (Folien 6 – 48)

Wilfried Bockholt berichtet über den jetzigen Stand der LAG AktivRegion Nordfriesland Nord e.V.. Der Verein hat derzeit 180 Mitglieder. Seit der Gründung im Jahr 2008 gab es 39 Vorstandssitzungen, davon 10 in der neuen Förderphase, auf denen die Förderung von 17 Projekten aus dem Grundbudget und 6 weitere Projektanträge beschlossen wurden sowie 4 Fördergelder geworben werden konnten (Folie 6).

Herr Rietz informiert über den Mittelabfluss in den einzelnen Förderschwerpunkten (Folie 7).

Die Mittelbindung für Förderprojekte in den drei Förderschwerpunkten gestaltet sich aktuell wie folgt:

Förderschwerpunkte	Gesamtvolumen laut IES	Mittelabfluss durch Projektförderung	Restbudget im Förderschwerpunkt
Klimawandel & Energie	535.000,00 €	130.980,21 €	404.019,79 €
Nachhaltige Daseinsvorsorge	751.000,00 €	249.901,55 €	501.098,45 €
Wachstum & Innovation: Tourismus	430.000,00 €	92.232,58 €	337.767,42 €
Wachstum & Innovation: Unternehmen	430.000,00 €	0,00 €	430.000,00 €

Herr Limberg stellt die Gesamt-Mittelbindung bis zum 30.09.2017 vor. Es konnten 542.561,38 € gebunden werden. Diese Summe liegt 75.000 € über dem Soll, damit gehen der AktivRegion keine Fördermittel für den Zeitraum bis September 2017 verloren. Der Auszahlungsbetrag beträgt gesamt 238.936,11 € (Details siehe Folie 8).

Herr Limberg erläutert, dass Anfang 2018 ein Evaluationsworkshop im Rahmen des Vorstandes und unter Einladung von jeweils zwei Mitgliedern der Arbeitskreise stattfinden wird. Die Strategie sieht diese Halbzeitbewertung vor, bei der die Arbeit der AktivRegion und ggf. Anpassungen der Strategie dargestellt werden. Die Halbzeitbewertung ist notwendig, damit es zur Freisetzung der Leistungsbundenen Reserve kommen kann.

Frau Kresel beschreibt die Gesamtförderkulisse in der jetzigen Förderperiode (Folie 9) sowie die bisher gebundenen Fördermittel und ihre ausgelösten Investitionen. In der AktivRegion konnten für 23 Projekte und 4 Preisgelder über verschiedene Fördertöpfe 1.678.041,67 € gebunden werden, die Investitionen in Höhe von 4.435.921,58 € ausgelöst haben (Folie 10).

Nach 15 Minuten stellt Herr Bockholt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Herr Rietz präsentiert den Sachstand der zur Förderung vorgeschlagenen und durch das LLUR bewilligten Projekte seit der letzten Mitgliederversammlung im Förderschwerpunkt „Klimawandel und Energie“ vor (Folien 11-18).

- Sprakebüll hat ein elektrisch betriebenes Dorfgemeinschaftsauto („Dörpsmobil Sprakebüll“) angeschafft, das von Einwohnern der Gemeinde genutzt werden kann. Gefördert wurde die für den Betrieb notwendige Infrastruktur: Zwei Ladestationen, Doppelcarport, Buchungssoftware, Tresor für die Schlüssel, Beschilderung. Der Strom zum Laden der E-Fahrzeuge stammt u.a. aus dem BHKW der Biogasanlage. Das Projekt ist Preisträger der Energie-Olympiade SH 2017 mit 7.500 € Preisgeld und es wurden Youtube-Videos zum Sprakebüller Dörpsmobil angefertigt: <https://www.youtube.com/watch?v=goil0Zp8w34> und <https://www.youtube.com/watch?v=yW6gjssXxz8>
- Bei der kommunalen Rasenpflege in der Gemeinde Klixbüll wurde mit dem „E-Dörpsmäher Klixbüll“ auf einen elektrisch betriebenen Mähroboter umgestellt, mit einer Einsparung von ca. 2,5 t CO₂/Jahr. Durch die Zeiteinsparung des Gemeindearbeiters von 200 h kann dieser für andere Arbeiten eingesetzt werden (jetzt u.a. Werkunterricht in der OGS). Der Strom zum Laden der E-Mäher stammt aus dem gemeindeeigenen Windpark.

Das Projekt „E-Carsharing Klixbüll“ ist mittlerweile ein Erfolgsmodell. Inzwischen fährt ein zweites Dörpsmobil in Klixbüll mit größerem Akku. Es sind zahlreiche Berichte in verschiedenen Zeitungen und Zeitschriften erschienen, dazu Beiträge in Radiosendern und auf Youtube sowie diverse Vorträge auf Tagungen und Konferenzen! Das Projekt ist Sieger bei verschiedenen Wettbewerben mit bisher 11.500 € Preisgeld. Es ist aufgeführt als Erfolgsbeispiel für kommunalen Klimaschutz unter http://www.regiotwin.de/fileadmin/redaktion/regiotwin/mediathek/Klimaschutz_leicht_gemacht.pdf und Mitinitiator des vom MILI beauftragten Leitfadens „Dörpsmobil SH“, der im Januar 2018 erscheint, sowie Vorzeigeprojekt für SH auf der IGW in Berlin im Januar 2018. Das neueste Youtube-Video ist abrufbar unter: <https://www.youtube.com/watch?v=QUmfu-cghVc>. Alle bisherigen Dokumente sind Online auf der Seite der AktivRegion zu finden unter: <http://www.aktivregion-nf-nord.de/klimawandel-energie/projekte/>

Projektförderanträge für den nächsten Vorstand im Januar sind geplant für:

- Ladesäulennetz AktivRegion Nordfriesland Nord
- Park des Windes: Machbarkeitsstudie (Nissenshörn)

- Mobilitätskonzept für die Nordsee Akademie Leck
- Wärme- und Windmodellregion FWLK

Im Förderschwerpunkt „Wachstum & Innovation“ mit dem Kernthema „Junge Unternehmen fördern und bestehende sichern und halten“ (Folie 19) gab es bisher keine Vorstandsbeschlüsse für Projektanträge. Ziel ist die Beantragung von Fördermitteln beim Vorstandstermin im Januar für:

- Info- und Erlebniszentrum Elektromobilität: Machbarkeitsstudie (Enge-Sande, GTC)
- Machbarkeitsstudie zur weiteren Entwicklung des Einzelhandels in Bredstedt, Breklum und Struckum

Im Förderschwerpunkt „Nachhaltige Daseinsvorsorge“ wurden seit der letzten Mitgliederversammlung drei Projekte aus dem Grundbudget und vier weitere Projekte aus anderen Fördermitteln auf den Weg gebracht (Folien 21-26).

- Mit dem „Soccerfeld Langenhorn“ wird ein Kunstrasen-Kleinspielfeld für ganzjähriges Bespielen in Kooperation mit den Vereinen der Nachbargemeinden umgesetzt. Das Projekt soll zum „Draußen spielen“ motivieren ohne Spielkonsole und Smartphone.
- Das „BürgerBusHaus Ladelund“ in Trägerschaft der Gemeinde wird mit finanzieller Unterstützung der umliegenden Gemeinden und des BürgerBusVereins Landelund erstellt und setzt die Erfolgsgeschichte des BürgerBusses Ladelund fort, der in der letzten Förderperiode durch die AktivRegion gefördert wurde. Durch den Umbau eines alten Feuerwehrgerätehauses wird Platz geschaffen für die beiden BürgerBusse und einen Aufenthaltsraum für die ehrenamtlichen FahrerInnen und Vorstands- /AG-Treffen.
- Das Projekt „Kommunale Gemeinwohlbilanzierung“ unter Trägerschaft der Gemeinde Breklum und in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Bordelum und Klixbüll startet Anfang 2018, um gemeinsam bei verschiedenen Workshop-Treffen eine ethische Bilanz für die Gemeinden zu verschiedenen Gemeinwohlwerten zu erstellen wie z.B. zu Nachhaltigem Beschaffungs- und Finanzmanagement, Klima & Mobilität, gemeindlicher Transparenz, Mitentscheidung und Politikverständnis.
- Das „Ortsentwicklungskonzept Achtrup & Sprakebüll“ wird außerhalb des Grundbudgets aus GAK-Mitteln gefördert (GAK=Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes). Ziel ist, unter breiter Beteiligung der Bevölkerung und in Kooperation der beiden Gemeinden ein Konzept für die weitere Ortsentwicklung aufzustellen, dies in den Themenbereichen Wohnen & Siedlungsentwicklung, Soziale Infrastruktur, Dorfgemeinschaft, Mobilität, Erneuerbare Energien und Entwicklung der Ortszentren.
- Für das Leitprojekt „DorfCampus Bordelum“ (bzw. neuer Titel „BordelumHus“) konnten 750.000 € Förderung für die Gemeinde eingeworben werden. Mit dem Multifunktionsgebäude werden durch das Öffnen der Schule in das Dorf die verschiedenen (Vereins-) Aktivitäten in das Gebäudekomplex geholt, die Zusammenarbeit von Schule und Kindergarten (Primarschule) sowie der Ortsmittelpunkt gestärkt.
- Weiter konnten zwei Wirtschaftswege in den Gemeinden Bohmstedt und Neukirchen mit ELER-Mitteln für den Ländlichen Wegebau gefördert werden (ELER= Europäische Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums).

Für folgende Projekte ist ein Förderantrag im kommenden Jahr geplant:

- Multifunktionsgebäude Achtrup
- Gestaltung des Außengeländes der Südtondern-Tafel Leck
- Neubau Dorfgemeinschaftshaus Stedesand
- Streetworker Amt Mittleres Nordfriesland
- Ortsentwicklungskonzept Ladelund (GAK-Mittel)
- Ortsentwicklungskonzept Bordelum (GAK-Mittel)
- Anbau Wilhelminen-Hospiz (GAK-Mittel)
- Wohnprojekt Bordelum (GAK-Mittel)

Carla Kresel informiert über die Netzwerkarbeit im Förderschwerpunkt „Nachhaltige Daseinsvorsorge“. Seit März 2015 gab es vier Austauschtreffen der Gemeindegremien um sich über die Arbeit auszutauschen und fachliche Inputs zu erhalten. Bisher fanden in dem Rahmen zwei Wordshops unter Moderation des Paritätischen SH statt zum Thema „Was ist meine Rolle als Gemeindegremienmitglied?“ und Einbindung und Begleitung von Ehrenamt“. Ein weiterer Workshop ist im Frühjahr 2018 geplant zu „Netzwerkarbeit“.

Frau Kresel stellte weiterhin die Projekte aus dem Förderschwerpunkt „Wachstum & Innovation“ (hier: Kernthema „Nachhaltiger Natur-, Kultur-, Regional- und Qualitätstourismus“) vor. Seit der letzten Mitgliederversammlung sind zwei weitere Projekte gefördert worden.

- Die Waterclimbing-Anlage im Erlebnisbad Bredstedt hat ein Alleinstellungsmerkmal an der Westküste und stellt damit einen besonderen touristischen Magnet dar.
- Mit der Machbarkeitsstudie für eine Hotelanlage in Leck sollen Grundlagen geschaffen werden für eine Investorensuche für das potentielle Hotelobjekt. Ziel ist es die touristische Attraktivität in der Region zu steigern.

Es sind weitere Projektanträge geplant für

- Aufwertung des Außengeländes des Hans-Momsen-Hauses
- Planungsleistungen für den Wanderweg Klixbüll, Leck, Tinningstedt
- Umsetzung des Wanderweges Klixbüll, Leck, Tinningstedt
- Gestaltungskonzept für den Deichtorplatz Dagebüll
- Gestalterische Umsetzung des Deichtorplatzes Dagebüll

Frau Kresel berichtet über die Netzwerkarbeit im AK Tourismus. Neben dem aktuellen Austausch der teilnehmenden touristischen Organisationen stehen hier Projektentwicklungen auf der Tagesordnung wie z.B. Schietwetterbroschüre, Wildcampingplätze und Wanderbroschüre NF Nord.

Im Querschnittsthema „Bildung“ tagt das Netzwerk Bildung seit Herbst 2010 bei 26 Treffen (Folie 34). Auf der Tagesordnung stehen hier die Diskussion aktueller Bildungsthemen, die Ausrichtung jährlicher Bildungskonferenzen und die regionale Vernetzung über kurze Berichte aus anderen Bildungsinitiativen in Nordfriesland.

In 2017 wurde die 7. kreisweite Bildungskonferenz zum Thema „Was braucht ein Mensch, um sich von Anfang an gut zu entwickeln?“ durchgeführt – mit sehr guter Resonanz bei über 200 Teilnehmenden und einer Extra-Seite im sh:z-Verlag (Folie 35).

Herr Rietz informiert über die Arbeit der lokalen Fischerei-Aktionsgruppe (FLAG) Nordfriesland Nord im Handlungsfeld „Fischwirtschaft“ (Folien 36-39). Das Fischwirtschaftsgebiet umfasst die Gemeinde Dagebüll mit dem gleichnamigen Hafen und die Gemeinde Ockholm mit dem Hafen Schlüttsiel. Arbeitskreissprecher der FLAG ist Hans-Jürgen Ingwersen (Bürgermeister Dagebüll). Bis zum Jahr 2020 erhält die FLAG 280.000 € aus dem Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF) und es gibt einen Pool für landesweite Projekte.

Schleswig-Holstein hat für die Prioritätenachse 4 „Nachhaltige Entwicklung der Fischwirtschaftsgebiete“ (EMFF) insgesamt 4,2 Mio. € veranschlagt. Jede FLAG erhält dabei ein jährliches Budget von 40.000 € aus EMFF-Mitteln, bei 7-jähriger Förderperiode also gesamt 280.000 € Grundbudget. Die Managementkosten pro FLAG werden mit max. 35.000 € bei einer Förderquote von 85% gefördert.

Kernthemen in der FLAG Nordfriesland Nord sind der Erhalt der Fischerei, die Aufbereitung der Küsten-/Fischereikultur und der Ausbau der Direktvermarktung.

Projektbeschlüsse wurden im Juni 2017 gefasst zu „Fischerei.ernetzt.Westküste“, ein Kooperationsprojekt mit der FLAG Ditmarschen und FLAG Südliches Nordfriesland zur Vermarktung regionaler Fischspezialitäten, und zum „Schleusenhaus Schlüttsiel“, dem Ausbau eines Verkaufstandes zur Direktvermarktung von Krabben am Schlüttsieler Hafen.

Damit konnten von den 120.000 € Fördergeldern für die Jahre 2014-2016 insgesamt 99.450 € für die Region gebunden werden, 20.550 € fließen in den SH-weiten Pool zurück. Als weitere Projekte sind geplant die „Schaffung einer Direktvermarktungsmöglichkeit für Krabben und

Muscheln in Dageüll“ und die Studie „Wattenmeer-Krabbe“ für eine nachhaltige und regionale Vermarktung von Nordseekrabben.

Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit der AktivRegion ist im Frühjahr 2017 das „Klimasparbuch AktivRegion Nordfriesland Nord“ erschienen (<http://www.aktivregion-nf-nord.de/klimawandel-energie/klimasparbuch-20172018/>). Neben dem im Sommer 2016 eingerichteten Facebook-Auftritt (<https://www.facebook.com/aktivregionnordfrieslandnord>) informiert das Regionalmanagement seit Dezember 2016 über einen Newsletter, der allen Interessierten per Mail zugesandt wird. Bisher sind drei Ausgaben erschienen. Die nächste Ausgabe ist für Januar/Februar 2018 vorgesehen.

Herr Rietz informiert über die geplanten und vom Vorstand am 8. Juni 2017 beschlossenen Anpassungen der Integrierten Entwicklungsstrategie (Folien 42-47). Sie wurden Anfang September nach verschiedenen Entwurfseinreichungen über das LLUR an das Ministerium zur Genehmigung gesandt. Hier wird eine Rückmeldung zum Ende des Jahres erwartet. Inhaltlich geht es dabei um eine Änderung der Förderhöchstsumme, eine zeitliche Befristung der Antragstellung beim LLUR nach Vorstandsbeschluss und um eine Budgetverschiebung zwischen den Kernthemen.

Änderung der Förderhöchstsumme: Die IES sieht derzeit eine Höchstfördersumme von 50.000 € für Projekte bei Erreichen von mind. 15 Punkten auf dem Projektbewertungsbogen vor. Hoch bewertete Projekte mit mehr als 25 Punkten können mit einer Summe von bis zu 100.000 € gefördert werden. Im Verlauf der bisherigen Förderphase hat die LAG AktivRegion Nordfriesland Nord 17 Projekte auf den Vorstandssitzungen für eine Förderung aus dem Grundbudget vorgeschlagen. Von diesen Projekten erreichte bisher lediglich eines mehr als 25 Punkte in der Bewertung (BürgerBusHaus Ladelund) und qualifizierte sich hiermit für eine maximale Fördersumme von 100.000 Euro, die in diesem Fall aber nicht notwendig war, da die Fördersumme lag bei 60.787,80 Euro.

In aktuellen Projektberatungen zeigte sich, dass einige innovative Projekte einen Förderbedarf von mehr als 100.000 Euro haben, damit diese in der Region umgesetzt werden können. Vor diesem Hintergrund hat der Vorstand am 8. Juni 2017 beschlossen, die Förderhöchstsummen in Abhängigkeit der Bepunktung zu erhöhen, damit auch Projekte mit einem höheren Gesamtprojektvolumen und höheren Förderbedarf in unserer Region umgesetzt werden können. Mit der Koppelung der Erhöhung der Höchstfördersumme an eine hohe Bepunktung kann gewährleistet werden, dass nur jene Projekte eine maximale Förderhöhe erhalten, die im Sinne der Strategie besonders erfolgreich, modellhaft und innovativ sind, eine regionsweite Wirkung und einen kooperativer Ansatz haben.

Punkte laut Projektbewertungsbogen	Maximale Förderhöhe des Projektes
ab 20 Punkten	100.000 Euro
ab 25 Punkten	150.000 Euro
ab 30 Punkten	200.000 Euro

Zeitliche Befristung der Antragstellung beim LLUR nach Vorstandsbeschluss: Aufgrund der Erfahrungen anderer AktivRegionen in Schleswig-Holstein erachtet die AktivRegion Nordfriesland Nord es für sinnvoll, eine zeitliche Beschränkung von Förderzusagen herbeizuführen, um einen Mittelabfluss durch Vorstandsbeschlüsse gebundener Mittel nicht über einen längeren Zeitraum zu blockieren. Am 8. Juni 2017 fasste der Vorstand dazu folgenden Beschluss: „Innerhalb von sechs Monaten nach Beschlussfassung des Antrages durch den LAG-Vorstand ist der Projektantrag beim LLUR Flensburg durch den Projektträger einzureichen. Nach dieser Frist ist der Vorstand nicht mehr an seinen Beschluss gebunden und der Projektträger muss sein Vorhaben erneut bei der LAG beantragen.“

Budgetverschiebung vom Kernthema „Junge Unternehmen fördern und bestehende Unternehmen sichern und halten“: Im Kernthema „Junge Unternehmen fördern und bestehende Unternehmen sichern und halten“ (Förderschwerpunkt „Wachstum & Innovation“) konnten in den letzten beiden Jahren keine Projekte gefördert werden. Die AktivRegion hat auf Veranstaltungen, über Hinweise in Presseartikeln, über die eigene Homepage, den Facebook-Auftritt und in direkten Gesprächen mit den Menschen der Region immer wieder auf dieses Kernthema hingewiesen. Insgesamt gab es auch mehr als 20 Beratungstermine zu potentiellen Projekten, die in dieses Kernthema hätten passen können, aber letztlich nicht zu einer Beantragung gekommen sind. Vor diesem Hintergrund wurde eine Verschiebung der Fördermittel in Höhe von 180.000 € aus dem Kernthema „Junge Unternehmen fördern und bestehende Unternehmen sichern und halten“ in die anderen 3 Kernthemen zu je 60.000 € beim Vorstand am 8. Juni 2017 beschlossen.

Förderschwerpunkt	Kernthema	Budget nach IES
Klimawandel & Energie	Intelligente Energieverwendung und -produktion ausbauen, darstellen und kommunizieren	595.000 Euro [+ 60.000 €]
Nachhaltige Daseinsvorsorge	Kooperationsräume	811.000 Euro [+ 60.000 €]
Wachstum & Innovation	Nachhaltiger Natur-, Kultur-, Regional- und Qualitätstourismus	490.000 Euro [+ 60.000 €]
Wachstum & Innovation	Junge Unternehmen fördern und bestehende Unternehmen sichern und halten	250.000 Euro [- 180.000 €]

TOP 2: Kassenbericht

Herr Thiesen vom Amt Südtondern stellt den Kassenbericht zum Projekt „Regionalmanagement“ in der LAG AktivRegion Nordfriesland Nord e.V. vor. Herr Bockholt erläutert, dass die Kassenprüfung durch das Amt Südtondern vorgenommen wird, wo Herr Thiesen Teil der Amtsverwaltung ist.

Für das Regionalmanagement der AktivRegion entstanden im Jahr 2016 folgende Ausgaben:

Personalausgaben	147.193,93 €
Mieten und Pachten	8.500,00 €
Aufwendungen für Projektarbeit	833,00 €
Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	348,00 €
Geschäftsausgaben	11.081,53 €
Rückzahlung Landeszuschuss	6.700,37 €
Gesamt	174.656,83 €

Durch einen Zuschuss des Landes in Höhe von 86.037 € ergibt sich ein Restbetrag in Höhe von 88.619,83 €. Dieser ist von den beiden Ämtern zu tragen, vom Amt Mittleres Nordfriesland mit einem Kostenteil von 44.309,91 € und vom Amt Südtondern mit 44.309,92 €.

Herr Blohm regt an, dass für die nächste Mitgliederversammlung eine Tischvorlage mit dem Kassenbericht vorbereitet wird.

TOP 3: Entlastung des Vorstandes

Peter Max Hansen stellt den Antrag, den Vorstand zu entlasten.

Die Mitgliederversammlung entlastet den Vorstand einstimmig, wobei sich die Vorstandsmitglieder enthalten.

TOP 5: Neuwahl des Vorstandsvorsitzenden

Herr Bockholt gibt bekannt, dass er zum Ende des Jahres seine Funktion als Vorsitzender der AktivRegion abgeben wird. Dies hat er dem stellvertreten Vorsitzenden, Hans Jakob Paulsen, schriftlich am 22. August 2017 mitgeteilt. Sein Amt als Sprecher des landesweiten AktivRegionen-Beirates hat er am 7. November 2017 an Herrn Gerling, Bürgermeister von Husby, abgegeben.

Andreas Deidert, Bürgermeister der Gemeinde Leck, wohnhaft inhat sich bereit erklärt, den Vorsitz der AktivRegion ab dem 1. Januar 2018 zu übernehmen. Weitere Kandidaten stellen sich nicht zur Verfügung. Auf Anfrage gibt es keinen Antrag auf geheime Wahl.

Die Mitgliederversammlung stimmt der Neuwahl von Andreas Deidert zum 1. Vorsitzenden der AktivRegion mit 24 Stimmen ohne Gegenstimme und bei einer Enthaltung (1 Stimme) zu.

Herr Limberg (LLUR) und Herr Dr. Meyer (AMNF) bedanken sich für die gute Zusammenarbeit mit Herrn Bockholt in seiner Funktion als Vorsitzender der AktivRegion und als Sprecher des AktivRegionen-Beirates auf Landesebene.

TOP 7: Verschiedenes / TermineTerminplanung 2018 – LAG-Vorstand

Der geschäftsführende Vorstand trifft sich jeweils 14 – 16 Uhr, der erweiterte LAG-Vorstand jeweils on 16 – 18 Uhr an den folgenden Terminen:

- Dienstag, 23. Januar 2018 (Bredstedt)
- Dienstag, 17. April 2018 (Niebüll)
- Dienstag, 21. August 2018 (Bredstedt)
- Dienstag, 20. November 2018 (Niebüll)

Evaluierungsworkshop.

- 31. Januar oder 5. Februar 2018, 15 – 19 Uhr

Die Integrierte Entwicklungsstrategie sieht eine Halbzeitbewertung vor. Nach Rücksprache mit Herrn Limberg vom LLUR wird dies unter Begleitung eines externen Büros im Rahmen eines Workshops erfolgen.

Bredstedt, 18.12.2017



W. Bockholt

Vorsitzender LAG AktivRegion Nordfriesland Nord e.V.



Carla Kresel

Regionalmanagerin LAG AktivRegion Nordfriesland Nord e.V und Protokollführerin

Anlage 1: Teilnehmende

	Organisation	Name	Vorname	Ort
	Mitglieder			
1.	Gemeinde Breklum	Bahnsen	Heinrich	Breklum
2.	Gemeinde Bosbüll	Böhm	Ingo	Bosbüll
3.	Haus Komet	Blohm	Peter	Niebüll
4.	Stadt Niebüll	Bockholt	Wilfried	Niebüll
5.	Gemeinde Dagebüll	Brodersen	Broder	Dagebüll
6.	Gemeinde Ladelund	Brümmer	Rüdiger	Ladelund
7.	Gemeinde Risum-Lindholm	Christiansen	Hauke	Risum-Lindholm
8.	Gemeinde Leck	Deidert	Andreas	Leck
9.	Amsinck-Haus	Ehlers	Heinke	Reußenköge
10.	Gemeinde Tinningstedt	Enewaldsen	Dirk	Tinnigstedt
11.	Gemeinde Langenhorn	Doris	Friedrichsen	Langenhorn
12.	Gemeinde Westre	Hansen	Peter Max	Westre
13.	Gemeinde Dagebüll	Ingwersen	Hans-Jürgen	Dagebüll
14.	Stadt Bredstedt	Jessen	Knut	Bredstedt
15.	Gemeinde Humptrup	Johannsen	Erich	Humptrup
16.	Gemeinde Stedesand	Koth	Stephan	Stedesand
17.	Ev. Kinder- und Jugendbüro NF	Kunsmann	Susann	
18.	Amt Mittleres Nordfriesland	Meyer	Bernd	Bredstedt
19.	Gemeinde Sprakebüll	Nissen	Carl-Richard	Sprakebüll
20.	Amt Mittleres Nordfriesland	Nissen	Sigrid	Bredstedt
21.	Nordfriesland Tourismus GmbH	Scheibe	Andrea	Dagebüll
22.	Gemeindemarketing Leck	Schwarz	Sabine	Leck

23.	Gemeinde Klixbüll	Schweizer	Werner	Klixbüll
24.	Kreishandwerkerschaft NF-Nord	Tack	Stephan	Niebüll
25.	Amt Südtondern	Wilke	Otto	Niebüll
	Weitere Personen (ohne Mitgliedschaft)			
1.	LLUR	Limberg	Norbert	Flensburg
2.	Amt Südtondern	Thiesen	Carsten	Niebüll
3.	AktivRegion	Kresel	Carla	Niebüll
4.	AktivRegion	Rietz	Simon	Niebüll